Mitteilungen der Pfarren
Altmünster / Reindlmühl / Neukirchen
November 2026

Das Fischernetz



Seelsorgewort

Alles hat seine Zeit



Werte Leser/innen! - Alles hat seine Zeit. Es gibt eine Zeit zum Bauen und zum Niederreißen. So beschreibt der Prophet Kohelet den ständigen Wechsel im Leben schon in Zeiten lange vor unserer Moderne. Jahrhundertealte Strukturen werden abgelöst. Viele wird es schmerzen, wenn plötzlich große Orte wie die Stadt Gmunden oder Altmünster keine eigene Pfarre mehr sind. Das hätte man sich vor 30 Jahren niemals gedacht. Das röm. kath. Priestertum bildete ebenso über Jahrhunderte einen geachteten und privilegierten Berufsstand. Nicht immer wurde mit der anvertrauten Hochachtung sorgsam umgegangen. Das Amt konnte auch missbraucht werden. Die Voraussetzungen Zölibat und größtenteils Verzicht auf Privatleben sind heute vielleicht wirklich nicht mehr zumutbar. Daher hat die Diözese neue Wege zur Seelsorge eröffnet. Es gibt auch eine starke Fraktion unter zeitgemäßen TheologInnen, die logisch begründen können, dass Jesus kein Priestertum wollte und es eigentlich abgeschafft hat. Das wird in Fortbildungen der Diözese Linz durch Prof. Ebner aus Deutschland so vertreten und natürlich prägt es dann das Umfeld und ist maßgebend für solche Neugestaltungen der Strukturen. Ob es wirklich im Sinne Gottes ist, kann niemand mit Gewissheit sagen. Das wird sich erst in der Zukunft erweisen. Kaiser Joseph II hat ab 1780 eine große auf Vernunft basierende Veränderung in der Kirche erzwungen. Es war gut, dass viele Pfarren neu errichtet wurden, um mit einer Stunde Fußweg einen Gottesdienst mitfeiern zu können. Bei unserer Mobilität ist das Argument des Fußweges nicht mehr zwingend. Wie von den gut gemeinten Reformen Kaiser Josephs II sehr rasch manches zurückgenommen wurde, so ist es auch für uns zu erwarten. Die Zeit wird zeigen, was sich bewährt.

Jede irdische Gestalt vergeht, Gott aber bleibt

Ich finde meine innere Gelassenheit in einem tiefen Gottvertrauen. Ob Altmünster formal eigene Pfarre ist oder nicht, bleibt zweitrangig. Ob ich Priester genannt werde oder nicht, ändert nicht viel. Wenn jetzt von Seelsorgeteams die Gemeinden geleitet werden, so ist das ein interessanter Weg, den ich gerne mittragen werde. Das Gelingen jeder individuellen Note einer Pfarre wird sich daran messen müssen, wieviel „Gott in den Worten der tollen Konzepte und Darstellungen“ einzelner Pfarrteilgemeinden

wirklich drinnen ist. Gott kann sowohl in Seelsorgeteams und nicht geweihten SeelsorgerInnen, als auch Priestern leuchten und für Menschen spürbar werden. Aber nicht nur die Priester konnten sich durch ihr geistliches Amt Überheblichkeit und Selbstgefälligkeit anmaßen. Das ist Teil einer menschlichen Grundverlockung, die sich leicht in schön klingenden Worten verbergen lässt. Es wird sich zeigen, wie viel besser es gelingt, wenn nun eine ganze Gruppe gestalten und bestimmen darf. Dort, wo das pastorale Handeln und das Motiv des persönlichen Einsatzes immer wieder hinterfragt werden darf, ob es um einen selbst oder Gott geht, da wird viel wachsen können. Das aber braucht fast eine tägliche Umkehr. Die Menschen haben ein sehr feines Gespür dafür, worum es denen wirklich geht, die andere über Gott etwas erzählen wollen. Ich habe großen persönlichen Respekt vor denen, die sich vorne hinstellen und damit indirekt ihr Leben einer Hinterfragung durch die Zuhörenden aussetzen, weil es niemandem gelingen kann, selber alles vollständig zu leben, was man sich als Ideal vorgenommen hat. Die Kirche hat immer viel Gutes getan, in Einzelpersonen aber auch so manches Beschämende. Ich habe schon früh in meinem Dienst über „diese Großzügigkeit Gottes“ gestaunt. Er nimmt sich völlig zurück, dass er sich so in ein Menschenwort begibt, dass Seelsorger ohne Korrektur von Gottes Seite von Gott reden dürfen, wie sie es halt persönlich meinen. In dieser ständigen Bereitschaft, sich selbst auf die innersten Motive vor Gott zu prüfen, im wirklichen Hören aufeinander und möglichst vielen Gruppierungen in einem Ort mit oft ganz gegensätzlich erscheinenden Formen des persönlichen Glaubens, liegt der Schlüssel zum Gelingen. Eine solche Haltung würde ich darin sehen, immer wieder Jesus Christus in die Mitte zu stellen. Denn momentan haben wir die notwendige neue Gestalt einer Kirche noch nicht wirklich gefunden. Daher sind wir oft auch wenig anziehend. Menschen suchen Klarheit und Gott als eine innere Bezugsgröße, die das Leben wirklich trägt. Wo Menschen erleben, dass „an Gott wirklich was dran ist“, dort werden auch neue Strukturen gelingen! Wo aber ein persönlicher Freundeskreis oder blasenartig Gleichgesinnter die gemeinsame Vorstellung zur Durchsetzung bringt, werden sich andere Gleichgesinnte in Unterlegenheit zurückziehen und andere Orte ihrer Glaubenspraxis finden. Vermutlich wird sich in dieser Vielfalt für jede Pfarrgemeinde mehr oder weniger deutlich ein spezielles Profil herausbilden. In der heutigen Mobilität werden zuletzt alle wieder ihren Ort der Wahl entdecken können, wenn das Neue einmal über einige Jahre umgesetzt worden ist. Das bietet auch große Chancen. In Altmünster wollen wir einen Ort erhalten, wo das Traditionelle noch würdig gefeiert werden darf und immer wieder besser erschlossen wird. Als Priester bleibt für mich unser christlicher Gott die Mitte und das Kostbarste, was nur Kirchen und niemand anderer bieten kann. Habt Vertrauen! Gott wird bleiben und das genügt!

Ihr Pfarrer Franz Trinkfaß

Dekanat Gmunden wird die neue Pfarre Traunstein

Die zwölf Pfarren unseres Dekanates Gmunden sind im September 2025 beim Starttreffen in Laakirchen mit fast 200 Teilnehmer:innen zu einem gemeinsamen Weg aufgebrochen. Diese sind: Bad Wimsbach, Roitham, Steyrermühl, Lindach, Laakirchen, Ohlsdorf, Pinsdorf, Gschwandt, Gmunden, Altmünster, Neukirchen und Traunkirchen.

Was bei den drei großen Treffen im ersten Jahr der Umstellung Thema war, kann auf der Dekanatshomepage nachgelesen werden: https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4530/pfarre#anchorNav_62607.

Ein Ergebnis war eine gemeinsame Vision: Miteinander folgen wir der Spur Jesu, dabei sind uns alle Menschen willkommen. Wir suchen Gemeinschaft unter uns und darüber hinaus. Wir schaffen vielfältige Räume, in denen Gott erfahrbar werden kann. Aktive Nächstenliebe zeichnet uns aus.
Bei der Dekanatskonferenz am 17. Juni 2026 wurden gemeinsam wichtige Entscheidungen für die zukünftige Pfarre getroffen: der Name der neuen gemeinsamen Pfarre wird Pfarre Traunstein sein mit der Pfarrkirche in Altmünster, als Pfarrbüro stand schon Laakirchen als Standort fest.

Mit Herbst 2026 beginnen wir das zweite Jahr des Umstellungsprozesses Die neue Pfarre Traunstein (bisher Dekanat Gmunden) wird mit 1. Jänner 2027 gegründet werden. Die bisherigen zwölf Pfarren sind dann keine eigenständigen Pfarren im rechtlichen Sinn mehr, bleiben aber als zwölf Pfarrgemeinden mit je eigenem Leitungsteam (Seelsorgeteam) und Pfarrgemeinderat wichtige Orte der Seelsorge. Um gut für die neuen Aufgaben vorbereitet zu sein, wird es im Herbst und Frühjahr für die neuen Seelsorgeteams Einführungstage geben.

Am **Samstag**, den **30. Jänner 2027** erfolgt um **18:00 Uhr** in **Laakirchen** die Amtseinführung des Pfarrvorstands (Pfarrer Franz Starlinger, Pastoralvorstand Martin Mitterwallner und Verwaltungsvorstand Daniel Sturm) durch Generalvikar Severin Lederhilger.

Und am **Sonntag**, den **6. Juni 2027** ist in **Altmünster** das gemeinsame **Pfarrgründungsfest**, beginnend mit einem gemeinsamen Gottesdienst aller Pfarrgemeinden um **10:30 Uhr**.

Diözese Linz

Das nächste Fischernetz...

Erscheinungstermin: Feb. 2027
Redaktionsschluss: 22.01.2027

Impressum

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Kath.Pfarramt Altmünster, Münsterstraße 1, 4813 Altmünster
Tel.: 07612/87130, E-Mail: pfarre.altmuenster@dioezese-linz.at
DVR: 0029874 (10090)

Zahlschein/ Kostenbeitrag Fischernetz

Werte Leser unseres Fischernetzes! So ein Pfarrblatt kostet auch Geld. Daher erlauben wir uns wieder, um einen Kostenbeitrag zu bitten. In Neukirchen sowie Altmünster wird ein Zahlschein beigelegt. Da wir uns die Kosten aufteilen, beachten Sie bitte die unterschiedlichen Zahlungsinformationen und Zahlscheine.

Konto Altmünster:
Raiffeisenbank Salzkammergut, Bankstelle Altmünster
IBAN: AT95 3451 0000 0191 2922
BIC RZ00AT2L510

Konto Neukirchen:
beachten Sie bitte die Zahlungsinformationen auf dem Zahlschein.

Seelsorgeteamausbildung

Völlige Änderung der Pfarrleitung

Inzwischen haben die Seelsorgeteam Ausbildungen für alle Pfarren der neuen Pfarre Traunstein begonnen. Der erste Seminartag am Samstag 10. Oktober in Laakirchen war sehr informativ. Es ist schon eine große Veränderung, die auf den ersten Blick zwar nicht so zu bemerken ist. In Altmünster wird es weiterhin Gottesdienste geben und Sakramente werden gespendet. Der epochale Schritt liegt in der Auflösung der oft mehrere hundert Jahre alten Pfarren. Auch Altmünster hat mit 01.Jänner keinen eigenen Pfarrer mehr. Das mag für die Bevölkerung als nicht wirklich relevant erscheinen. Doch das ganze bisher gewohnte Modell von Kirche wird verändert. Die Kirche war über 1000 Jahre eine Hierarchie, wo mit Papst, Bischof, Pfarrer ein gut sichtbarer Leiter vorhanden war. Er lebte in einem besonderen geistlichen Stand mit vielen Privilegien und fast absoluten Befugnissen.

Wer sich noch an Pfarrer Putz in Altmünster erinnert, der wird eine unangefochtene Autorität an der Spitze der Pfarre in Erinnerung haben. Das ist nun endgültig vorbei. Es gibt keine Einzelperson mehr, die mit gleichem Recht für alles verantwortlich ist und alles entscheiden kann. Es ist nicht einmal mehr ein von der Kirche besoldetes Personal als Leitung eingesetzt. Diese werden definitiv nur Begleiter/innen genannt. Auch die Bezeichnung Priester wurde abgeschafft, um den Wünschen nach Gleichstellung der nicht geweihten SeelsorgerInnen Rechnung zu tragen. Dieser Umbruch ist in der tatsächlichen Gestaltung des Miteinanders in den jetzt als Pfarrgemeinden bezeichneten Orten völliges Neuland. Neukirchen und Altmünster haben ziemlich viel Freiheit, Schwerpunkte zu setzen und Aktivitäten zu entwickeln.

Völlige Änderung der Pfarrleitung (Fortsetzung)

Doch dieses sicher für die röm.kath. Kirche der Diözese Linz Unerwartete wird sich auf Dauer auch in gewissen Anstrengungen abzeichnen: Es braucht in jedem Ort Menschen, die diese Verantwortung übernehmen und unbezahlt ihre Arbeitskraft für das gemeinsame kirchliche Leben zur Verfügung stellen. Ich als scheidender Pfarrer habe hohen Respekt vor unserem kommenden Seelsorgeteam.

Sie sind nicht bloß Mitarbeitende eines Teams, sondern werden in einer größeren Feier in der Pfarrkirche von der neuen Pfarrleitung Pfarrer Franz Starlinger oder Pfarrvorstand Martin Mitterwallner im bischöflichen Auftrag gesendet und erhalten für 5 Jahre ein offizielles Dekret für diese Bestellung.

Gemeinsame Regeln zur Entscheidungsfindung

Ich denke, alle können sich vorstellen, dass es oft viel Gespräch und Abwägung braucht, bis ein Team eine gemeinsame Entscheidung findet. Als der Pfarrer allein alle Befugnisse hatte, konnte das oft rasch erfolgen. Dies wird sicherlich auch spürbar werden, wenn sich jemand aus der Pfarrbevölkerung an ein Mitglied der gemeinsamen Leitung wendet. Entscheidungen können dann oft nicht sofort getroffen werden. Es braucht eine nächste Sitzung. Um dieses Warten auf eine Sitzung auf Ausnahmefälle zu beschränken, werden jetzt mit der Pfarrverwaltung, Herrn Daniel Sturm von der neuen Pfarre Traunstein, viele vorher nicht eindeutig geklärte Bereiche konkret angeschaut und Richtlinien erarbeitet, um eine Rahmenordnung für sofortige Entscheidungen zu haben:

Das wird etwa für die Nutzung des Pfarrheims in Altmünster, für die Kosten bei Miete zu Veranstaltungen in der Pfarrgemeinde, die Friedhofsgebühren, dem Umgang mit Sondervermögen der einzelnen Gruppen wie Jungschar, KMB, Gruppe Wir Frauen,… usw. erfolgen. Dieser Prozess ist für uns selber sehr aufwändig. Doch die Zentralverwaltung hat ein berechtigtes Interesse, konkrete Vorgaben als Rahmen einzuführen, weil diese ja auch im Letzten die juristische Haftung für alles übernimmt. Darum bitten wir um Verständnis. Ich hoffe, dass es im Interesse aller ist, wenn die meisten Anfragen schon beim ersten Telefonat im Sekretariat klar beantwortet werden können und nur in wenigen besonderen Fällen das Team befragt werden muss.

Viele werden zu Recht feststellen, dass so viel Bürokratie früher doch auch nicht erforderlich war. Da gebe ich allen Recht. Wie sehr sehne ich mich als scheidender Pfarrer in diese unkomplizierte gute alten Zeiten zurück, wo nicht so viel Zeit damit verloren ging, auf Haftungen, Empörung, mögliche Klagen und sogar abgeleitete juristische Ansprüche reagieren zu müssen. Doch dies ist unsere veränderte Zeit, die auch in der Kirche keine Insel ermöglicht.

Die Gegensteuerung unserer Gesellschaft heißt: Bürokratie und Regeln bis ins Detail. Von dem her habe ich großen Respekt und eine hohe innere Wertschätzung für Josef Schilcher, der in seiner Fähigkeit als korrekter Beamter und Bausachverständiger sogar juristische Verantwortung vom Pfarrer und Verwalter übertragen bekommt. Ich bitte um wohlwollende Unterstützung für ihn. Denn ich weiß als nun nicht mehr Pfarrer, was da auf einen zukommen kann.

Gerne gebe ich das offizielle Pfarrer Amt ab

Sehr schnell habe ich das Konzept von Pfarre neu als Befreiung erlebt, die dieser Wandel bringen wird. So ganz oben auf der Spitze prallt einiges auf einen ein, das mit dem Amt und nicht mit der eigenen Person zu tun hat. Ein Team vertritt die Sache nun gemeinsam, wenn eine persönliche Forderung von BewohnerInnen nicht erfüllt werden kann. Dieses Team trägt gemeinsam die Verantwortung, dass alles korrekt, gesetzeskonform und transparent abgewickelt wird. Die neue Funktion als hauptamtlicher Begleiter kann ich so betrachtet für mich als Erleichterung feiern. Ich habe mit unserem gefundenen Seelsorgeteam eine große Zuversicht entwickelt, dass wir gemeinsam diese Verantwortung gewissenhaft wahrnehmen, Mühen und Freuden der Verantwortung in Zukunft teilen.

Ich danke Josef, Martina, Brigitta, Lisa und Matthias, mit mir gemeinsam SeelsorgerInnen zu sein, die für diese Aufgabe auch eine kirchliche Sendung erhalten. Ich lade alle BewohnerInnen ein, diese Umstellungen auch mit Respekt und Wertschätzung den handelnden Personen gegenüber mitzutragen. Wir sind für begleitende Rückmeldungen dankbar, auch für sachlich formulierte Kritik. Manches Herangetragene ist aber mehr eine persönliche Wunschvorstellung, die im Blick auf das Ganze nicht realisierbar ist. Anderes lässt sich vielleicht deshalb nicht erreichen, weil die ehrenamtlichen Freiwilligen fehlen. Es gibt neue Möglichkeiten aber auch nicht überwindbare Grenzen.

Pfarrer Franz Trinkfaß



Termine „Kath. Männerbewegung“

Mi	02.12.	19:30 Uhr	„kleiner Pfarrsaal“, Pfarrhof Altmünster
Mi	13.01.	19:30 Uhr	„kleiner Pfarrsaal“, Pfarrhof Altmünster
Mi	17.03.	19:30 Uhr	„kleiner Pfarrsaal“, Pfarrhof Altmünster
Mi	14.04.	19:30 Uhr	„kleiner Pfarrsaal“, Pfarrhof Altmünster
Mi	19.05.	19:30 Uhr	„kleiner Pfarrsaal“, Pfarrhof Altmünster

Fachteam Finanzen:

Unsere Kirchenheizung – eine Lösung für die kommenden Jahre

In unserer Märzausgabe haben wir bereits über unsere Kirchenheizung berichtet. Über den Sommer haben wir verschiedene Möglichkeiten geprüft und uns intensiv mit der Frage beschäftigt, wie unsere Kirche künftig möglichst sinnvoll und wirtschaftlich beheizt werden kann.
Eine Überprüfung der bestehenden elektrischen Anlage durch die ortsansässige Firma Heissl Installationstechnik GmbH hat gezeigt, dass unsere Anfang der 1970er-Jahre eingebaute Fußbodenheizung nicht mehr überall funktioniert. Nur noch Teile des Kirchenbodens werden beheizt. Dadurch ist eine gleichmäßige Erwärmung der Kirche kaum mehr möglich.
Wir haben uns deshalb auch mit Alternativen beschäftigt, insbesondere mit einer Bankheizung. Eine solche Lösung klingt zunächst einfach, ist in unserer Kirche jedoch mit erheblichen baulichen Eingriffen verbunden. Damit Stromleitungen zu den einzelnen Kirchenbänken geführt werden können, müsste entweder der bestehende Steinboden geöffnet oder es müssten die Bänke auf Holzpodeste gestellt werden.
Solche Veränderungen sind in unserer Kirche nur in enger Abstimmung mit der Diözese und dem Bundesdenkmalamt möglich. Gleichzeitig bewegen sich die Kosten für eine umfassende neue Heizlösung voraussichtlich im sechsstelligen Bereich.



Eine solche Investition muss daher sorgfältig geplant und finanziell abgesichert werden.

Der Fachausschuss hat sich deshalb dafür ausgesprochen, einen pragmatischen Weg zu gehen: **Die bestehende Fußbodenheizung** wird saniert. Damit wollen wir erreichen, dass künftig wieder möglichst der gesamte Kirchenboden beheizt werden kann. Die Arbeiten sollen in den nächsten Wochen erfolgen und werden laut Angebot rund 5.600 Euro kosten. Wir hoffen, damit für die kommenden Jahre eine wirtschaftlich vernünftige Lösung zu schaffen und zugleich ausreichend Zeit zu gewinnen, um gemeinsam mit der Diözese und dem Bundesdenkmalamt eine langfristige Lösung für unsere Kirchenheizung zu entwickeln.

Obmann Fachteam Finanzen Josef Schilcher

Firmung 2027 (neues Team)

WARUM soll ich mich firmen lassen? Weil …

… **Jesus mein Vorbild ist**. Er zeigt mir, wie ich anderen mit Liebe, Respekt und Offenheit begegnen kann.

… **ich etwas bewirken kann.** Mit meinen Talenten und kleinen Gesten kann ich die Welt ein Stück besser machen.

… Glaube guttut. Gott schenkt mir Halt, Hoffnung und Kraft. In der Gemeinschaft bin ich nicht allein.

… **ich Ruhe finden möchte.** Zwischen Schule, Freizeit und Alltag tut es gut, innezuhalten, Fragen zu stellen und herauszufinden, was wirklich zählt.

… **ich meinen Glaubensweg weitergehen möchte.**
Bei der Firmvorbereitung kann ich Gott besser kennenlernen, Gemeinschaft erleben und im Glauben wachsen.

… **ich selbst JA zu Gott sagen möchte.**
Die Firmung ist meine persönliche Entscheidung, meinen Weg mit Gott zu gehen und mich vom Heiligen Geist stärken zu lassen
Firmung – mein Weg. Meine Wahl. Mit Gott.

Du musst nicht alle Antworten kennen. Du darfst fragen, zweifeln und Neues entdecken. Mach dich mit anderen Jugendlichen auf den Weg und finde heraus, was der Glaube mit deinem Leben zu tun hat!

Wir freuen uns auf dich, dein Firmteam Jenny Gassner, Herbert und Kathrin Mittendorfer, Theresa Kostial und Bernadette Brandstötter



Goldhaubenspenden an Kindergarten Altmünster

Der Pfarrcaritaskindergarten Altmünster bedankt sich herzlich bei den Goldhaubenfrauen Altmünster für ihre großzügige Spende. Für Eli wurde ein seiner Körpergröße entsprechender Roller inklusive Helm angeschafft, der ihm viel Freude bereiten wird.

Wir freuen uns sehr über diese wertvolle Unterstützung und die tolle Zusammenarbeit. Ein herzliches Dankeschön für dieses besondere Engagement!

Leiterin Anna Hofmann





Tag der offenen Tür
zur Voranmeldung im Kindergarten Altmünster

15:00 Uhr - 17:30 Uhr

Donnerstag 28.01.2027
und.
Freitag 29.01.2027

Ankündigung der Krippenfreunde Salzkammergut

Unsere traditionelle Krippenausstellung findet von **Freitagabend 20.11.2026** mit Vernissage **bis Sonntagabend 22.11.2026** im großen Pfarrsaal Altmünster statt.

Gezeigt wird ein Querschnitt aus den Arbeiten der letzten Krippenbaukurse.

Wir freuen uns über zahlreichen Besuch!

Erntedankfest 2026

Anfang Oktober fand das jährliche Erntedankfest in einer neuen Auflage statt. Die Landjugend mit Erntedankkrone und Bläserensemble sowie die Goldhauben sorgten optisch für einen sehr schönen Rahmen. Besonders stimmig und festlich war es, dass die Messe im Freien begann und dann alle gemeinsam eingezogen sind. Einen besonderen Platz hatten dieses Mal die Kinder: Sie durften Blumen aus Papier, welche sie vorher zu Hause ausgemalt haben, an der Erntedankkrone anbringen. Beim Pfarrer im Altarraum nehmen zu dürfen, war dann ein weiteres Highlight für die jungen Kirchenbesucher. Der Singkreis untermalte die Messe sehr schön musikalisch und brachte zusätzlichen Schwung hinein. Ein großer DANK gebührt Pfarrer Franz Trinkfaß, der so eine schöne Messe vorbereitet hat und dem es eindrucksvoll gelungen ist, ein sehr gelungenes Erntedankfest für alle Generationen zu feiern. Wir freuen uns auf viele weitere schöne Familiengottesdienste im kommenden Jahr.

Mag. Lisa Zimmermann



Der Gemischte Chor Altmünster lädt ein

Adventsingen

Sonntag, den 13. Dezember 2026
um 16:00 Uhr

In der Kalvarienbergkirche
Altmünster
(Parkmöglichkeit beim GH Hocheck)

Stimmungsvolle Musik und Texte mit der Jagdhornbläsergruppe Laakirchen



Gestaltung und Pflege der Grabstellen

Wir möchten darüber informieren, dass hinsichtlich Gestaltung und Pflege der Grabstellen laut Friedhofsordnung folgende verpflichtende Bestimmungen vorgesehen sind:

1. Es ist der Grundsatz des **unbedeckten Erdgrabes** einzuhalten. Es besteht jedoch die Möglichkeit, dass die/der Nutzungsberechtigte schriftlich ein Ansuchen an die Friedhofsverwaltung/Pfarre übermittelt, um **maximal 50%** der zur Verfügung stehenden Nutzungsfläche mit Natursteinplatten **abzudecken**.

2. **Für die Pflege des unmittelbar an die Grabeinfassung angrenzenden, begehbaren Bereiches (ca. 50 cm) ist die/der Grabnutzerin/Grabnutzer zuständig.** Für die Pflege der Hauptwege und der frei verfügbaren Grabflächen hat die Friedhofsverwaltung/Pfarre zu sorgen

3. Viele nützliche Informationen der Friedhofsverwaltung sind jetzt ausführlich auf der **Pfarrhomepage** zu finden. https://www.dioezese-linz.at/altmuenster&ts=1792676754914

Herbert Kusche

Sternsinger 2027 noch möglich?

Auch in diesem Jahr möchten wir wieder den Segen zu den Menschen in unserem Ort bringen und beim Sternsingen ein Zeichen der Hoffnung setzen!

Heuer gibt es jedoch eine wichtige organisatorische Vorgabe: Jede Sternsinger-Gruppe muss von einer volljährigen Person begleitet werden.
Aktuell sind wir dafür bedeutend zu wenig erwachsene Ministrantenleiter.
Wir brauchen dringend Ihre Hilfe!

Ihnen ist es ein Anliegen, den Brauch des Sternsingens weiterleben zu lassen? Sie möchten selbst den Sternsingersegen für Ihr Zuhause erhalten?

Dann begleiten Sie bitte tatkräftig eine Gruppe am Samstag, 2. Jänner und Montag 4. Jänner 2027.

Treffpunkt ist jeweils um 8 Uhr im Pfarrzentrum Amünster.

Über Ihre Voranmeldung freuen wir uns sehr.
Andreas Vockenhuber
0677/ 61372510

Sternsinger-Stationen am 4. Jänner 2027 in Altmünster

Dankenswerter Weise gestaltet Pfarrer Franz Trinkfass mit seinem Team auch heuer wieder die bereits gut etablierten Stationen:

14:00 Uhr ehemaliger GH Höllerwirth
15:00 Uhr Unteres Feld (Familie Schiffbänker)
17:00 Uhr Panoramahotel Traunstein



PGR Wahlen Sonntag, 7. März 2027

Am Sonntag, dem 7. März 2027 finden vor und nach allen Gottesdiensten, sowie der Vorabendmesse am Samstag in Altmünster und Reindlmühl die PGR Wahlen statt. Severin Rumplmayr hat sich wieder in bewährter Weise bereit erklärt, die Leitung des PGR Wahlvorstandes zu übernehmen. Mit im Wahlvorstand sind auch Josef Schilcher, Pfarrer Franz Trinkfaß, Leopold Druckenthaner und Franz Bauer. Diesem obliegt die formal korrekte Durchführung und Organisation der Wahl im Vorfeld und am Wahltag. Als amtliche Mitglieder bildet das Seelsorgeteam die PGR Leitung: (1) Bart Martina, (2) Franz Matthias, (3) Schilcher Josef, (4) Trinkfaß Franz, (5) Zalesak König Brigitta und (6) Lisa Zimmermann.

Zusätzlich werden noch Vertretungen aus den verschiedenen Gruppen einen Fixplatz im PGR erhalten: (7) Vertretung der Kindertageseinrichtungen, (8) Vertretung der ReligionslehrerInnen, (9) Vertretung der KISI Kids wird angefragt, (10) Vertretung JS: Beatrice Bramberger und (11) Simon Peter als Kurat. Insgesamt wird der PGR wieder 20 Personen zählen. Das heißt wir brauchen 9 frei gewählte Mitglieder, zur Wahl aber möglichst die doppelte Anzahl an KandidatInnen. Von den frei gewählten KandidatInnen sind die Plätze (12+13) als Fixplätze für Personen von Reindlmühl nach Stimmenmehrheit reserviert.

Einladung zu Wahlvorschlägen vom 06. Nov. 2026 bis zum 10.Jän. 2027

Wir bitten alle BewohnerInnen von Altmünster und auch all jene aus Nachbarorten, die sich zu Altmünster zugehörig fühlen, sich an der Kandidatenfindung zu beteiligen. Ab 6. November stehen in den beiden Kirchen Altmünster und Reindlmühl Urnen auf, wo man die mit Namen ausgefüllten Vorschläge einwerfen kann.

In der Kirche liegen dann Formulare für Vorschläge aus. Solche sind dann ab November auch auf der Homepage der Pfarre zu finden. Ausgefüllte Formulare können natürlich auch im Pfarrbüro abgegeben werden. Bis 10. Jänner besteht Zeit, Vorschläge abzugeben. Die Personen mit den häufigsten Nennungen werden dann zuerst befragt,

ob sie einer Kandidatur zustimmen. Wir brauchen 18 KandidatInnen, von denen dann 9 entsprechend dem Wahlergebnis in den PGR kommen.

Wahlmöglichkeiten: Wahllokal oder Briefwahl

Die Wahl erfolgt in den beiden Wahllokalen Altmünster und Reindlmühl zu festgelegten Zeiten vor und nach den Gottesdiensten. Es wird auch die Möglichkeit zur Briefwahl geben. Dafür wird es eine konkrete Information zur Abwicklung mit der Kandidatenvorstellung im Februar geben. Briefwählende können ihre Stimme im Kuvert von Angehörigen ins Wahllokal bringen lassen, aber auch rechtzeitig über den Postweg oder Abgabe durch Angehörige ins Pfarrbüro senden. Die äußeren Kuverts werden verklebt und erst von der Wahlkomission geöffnet und unmittelbar in die Urne eingeworfen.

Franz Trinkfaß

Der Nikolaus kommt!

Am 5. und am 6. Dezember 2026 sind wieder „Nikoläuse“ in unserer Pfarre unterwegs und Sie können einen Nikolaus zu Ihren Kindern nach Hause einladen.
Die Anmeldeformulare liegen in der Stadtapotheke, im Foyer des Pfarrzentrums und in den Kindergärten Altmünster und Reindlmühl auf. Anmeldeschluss ist der 20.11.2026.
Diese Aktion wird von ehrenamtlichen Mitarbeitern der Pfarre Altmünster veranstaltet, freiwillige Spenden werden gerne angenommen.



Wir Frauen

Nach der Sommerpause haben wir unsere monatlichen Treffen wieder aufgenommen.
Im September waren wir bei Waltraud Neumayr eingeladen und banden und steckten mit ihrer oft tatkräftigen Hilfe wunderschöne Blumenkränze.
Im Oktober erzählte uns Elena Grill bei ihrer Führung durch Gmunden Interessantes und Erstaunliches über prägende Frauen am Traunsee. Selbst eingesessenen Gmundnerinnen war vieles neu.
Am **10. November** gestaltet Maria Schönmayr vom Verein Integrative Gestaltpädagogik und Seelsorge einen Abend zum Thema „Achtsames Wahrnehmen mit dem Herzens-Auge und dem Herzens-Ohr“ im Saal.
Am **14. Dezember** gibt es für alle nach der Rorate ein Frühstück im stimmungsvoll geschmückten Saal.





Auch im Neuen Jahr sind schon einige Treffen fixiert:

Am **12. Jänner** und am **09.Februar** treffen wir uns im Saal.
Gemeinsam beten wir am **5. März** um **19:00 Uhr** beim Weltgebetstag der Frauen in der Orter Kirche.
Am **13. April** bereiten wir unsere jährliche Maiandacht vor, die wir am **11. Mai** bei der Mariengrotte im Pensipark feiern. *Micha Hutterer*

Alle Frauen in jedem Alter sind herzlichst eingeladen, bei uns mitzumachen, einzelne Veranstaltungen zu besuchen oder einfach mal hereinzuschnuppern.
Wir Frauen kommen jeweils am 2.Dienstag im Monat um 19:00 Uhr im Pfarrzentrum zusammen. Da unser Programm bunt und vielfältig ist, können Ort und Zeit variieren.
Bei Interesse oder Fragen wendet euch bitte an
Maria Heizinger, 0650/9291929.

Kanalsanierung rund um unsere Kirche

Ende Oktober konnte ein weiteres wichtiges Sanierungsprojekt rund um unsere Kirche weitgehend abgeschlossen werden: Die schadhaften Leitungen zur Ableitung der Dachwässer wurden erneuert.
Wie bereits im Frühjahr berichtet, war das bestehende Leitungssystem rund um die Kirche in einem sehr schlechten Zustand. Durch zahlreiche undichte Stellen trat Wasser in den Untergrund aus. Die dadurch verursachte Vernässung der Fundamente und die aufsteigende Feuchtigkeit in den Kirchenmauern machten eine Sanierung dringend notwendig.

Die Baggerarbeiten wurden von der Firma Franz Schögl aus Altmünster durchgeführt. Eine besondere Herausforderung waren die zahlreichen bestehenden Leitungen im Grabungsbereich, die teilweise vorsichtig von Hand freigelegt werden mussten.





Sehr erfreulich war die tatkräftige Unterstützung durch mehrere freiwillige Helfer, die bei der Rohrverlegung und bei zahlreichen Handarbeiten mitgeholfen haben.
Die wesentlichen Arbeiten sind nun abgeschlossen und die Dachwässer werden wieder ordnungsgemäß abgeleitet. Im kommenden Frühjahr sind noch Restarbeiten vorgesehen. Dazu gehören insbesondere die Asphaltierung der Künetten und das Versetzen der Randsteine.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt der Firma Schögl Baggerungen aus Altmünster und unseren freiwilligen Helfern für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und ihren tatkräftigen Einsatz für unsere Kirche.

Über die Kosten und die endgültige Abrechnung des Projektes werden wir in der nächsten Ausgabe des Fischernetzes berichten.

Obmann Fachteam Finanzen Josef Schilcher

50 Jahre Kindergarten Reindlmühl

Ein Fest voller Farben und Freude

Ein ganz besonderes Jubiläum durfte der Kindergarten Reindlmühl feiern. Seit 50 Jahren begleitet er Kinder auf ihrem Weg durch die ersten wichtigen Lebensjahre. Dieses schöne Ereignis wurde mit einer gelungenen Jubiläumsfeier unter dem Motto „Regenbogen“ gebührend gefeiert.
Bei strahlendem Sonnenschein und sommerlich heißen Temperaturen versammelten sich zahlreiche Familien, ehemalige Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter sowie Ehrengäste, um gemeinsam dieses besondere Jubiläum zu begehen.



Den festlichen Auftakt bildete eine stimmungsvolle Wortgottesfeier, die von den Kindern und dem Team des Kindergartens und der Krabbelstube gemeinsam mit Gerhard Jessl liebevoll gestaltet wurde.
Im Anschluss zog die Festgemeinschaft, feierlich begleitet vom Musikverein Reindlmühl, in einem Festzug zum Kindergarten. Dort wurde das Jubiläum in fröhlicher Atmosphäre weitergefeiert. Ein besonderer Höhepunkt war der wunderschöne Blumentanz der Kinder zu Louis Armstrongs „What a wonderful World“ und der große Luftballonstart. Mit großer Begeisterung und sichtbarer Freude zeigten die Kinder ihre Darbietung und ernteten dafür viel Applaus.
Interessante Einblicke in die vergangenen fünf Jahrzehnte boten die ausgestellten Chronikfotos. Viele Besucherinnen und Besucher nutzten die Gelegenheit und blickten auf 50 Jahre Kindergartengeschichte zurück. Mit einem spannenden Kinderprogramm – vom Bemalen eines Autos, Kinderschminken, Fotobox bis zu weiteren kreativen Angeboten – gab es für die Kinder viel zu entdecken und auszuprobieren. Überall waren fröhliche Gesichter und ausgelassene Stimmung zu sehen. Der Frühschoppen mit dem Musikverein Reindlmühl und einem gemeinsamen Mittagessen sorgte für beste Unterhaltung und lud zum gemütlichen Beisammensein ein.





Team Kindergarten/Krabbelstube Reindlmühl

Die Feier zeigte, wie lebendig und bedeutend der Kindergarten Reindlmühl seit nunmehr 50 Jahren für die Gemeinde ist. Mit vielen schönen Begegnungen, bunten Momenten und einem herzlichen Miteinander wird dieses Jubiläum allen Beteiligten in Erinnerung bleiben.

Das Team des Kindergartens und der Krabbelstube Reindlmühl bedankt sich herzlich bei allen Gästen für die zahlreiche Teilnahme, die Unterstützung und die gemeinsame Feier dieses besonderen Jubiläums.

Simone Moser



Drei neue Minis in Reindlmühl

Am 14. Juni durfte sich die Reindlmühler Kirchengemeinde über drei neue Ministrantinnen freuen: Alina Knespel, Lilli Fuchs und Laura-Sophie Egger wurden im Rahmen des Gottesdienstes feierlich in die Ministrantengruppe aufgenommen. Bereits seit sechs Monaten helfen die drei fleißig bei den Gottesdiensten mit und besuchen regelmäßig die Vorbereitungsstunden. Als Zeichen ihrer offiziellen Aufnahme wurden sie erstmals mit dem Apostelkreuz eingekleidet. Wir wünschen unseren neuen Minis viel Freude bei ihrem Dienst am Altar und Gottes Segen für ihren weiteren Weg!
Gleichzeitig hieß es auch, Abschied zu nehmen: Luca Nussbaumer und Sara Wierzbicka wurden für ihren langjährigen Einsatz im Ministrantendienst herzlich gedankt. Ein weiterer Abschied galt Pastoralassistent Rudolf Kanzler, der den Gottesdienst gestaltete und sich aus seiner aktiven Tätigkeit in Reindlmühl verabschiedete.
Lieber Rudolf, wir Minis möchten uns ganz herzlich für die nette Zusammenarbeit und die vielen schönen Gottesdienste bedanken. Für deine neuen



Aufgaben in Traunkirchen und Neukirchen wünschen wir dir alles Gute!
Auch Luca und Sara sagen wir ein großes Dankeschön für ihre Zeit, ihre Treue und ihren wertvollen Einsatz für unsere Kirchengemeinde.

Mini-Team Reindlmühl

Minis unterwegs – ein tierisch cooler Ausflug

Am 26. Juli machten sich die Ministrantinnen und Ministranten aus Reindlmühl gemeinsam mit ihren Familien auf den Weg zu einem besonderen Ausflug nach Salzburg. Seit einigen Jahren wird dieser Event als Familienausflug organisiert, der wenn möglich alle zwei Jahre stattfinden soll.

Bei derzeit elf Minis aus sieben Familien ist das eine schöne Gelegenheit, nicht nur als Ministrantengruppe, sondern auch als Familiengemeinschaft gemeinsame Zeit zu verbringen, da doch die Organisation der Mini-Gruppe auch in den Händen der Mini-Mamas liegt. Zwei Minis mit ihren

Familien konnten diesmal leider nicht dabei sein.
Unser Ziel war die Eisriesenwelt Werfen. Nach einem kurzen Aufstieg starteten wir zu einer spannenden Führung durch die beeindruckende Höhlenwelt. In der kühlen Luft bestaunten wir die faszinierenden Eisformationen und waren von dieser einzigartigen Naturkulisse begeistert.



Anschließend ging es weiter zur Burg Hohenwerfen, wo wir uns zunächst auf ein gemütliches Mittagessen in der Burgschenke freuten. Gut gestärkt erwartete uns danach ein besonderes Highlight: die beeindruckende Greifvogelvorführung. Die majestätischen Könige der Lüfte zogen ihre Kreise über unseren Köpfen und so mancher Mini bekam sie sogar aus nächster Nähe zu bestaunen.

Zum Abschluss erkundeten wir bei einer interessanten Führung die mittelalterliche Wehrburg. Besonders beeindruckend war der imposante Glockenturm, in dem wir sogar selbst die Glocke zum Läuten bringen durften. Mit dem Wetter hatten wir großes Glück: Erst am späteren Nachmittag, als wir uns bereits auf den Heimweg machten, setzte der Regen ein.
So kehrten wir mit vielen schönen Eindrücken, spannenden Erlebnissen und fröhlicher Stimmung nach Reindlmühl zurück. Ein herzliches DANKE gilt allen Bewohnerinnen und Bewohnern von Reindlmühl, die uns diesen besonderen Tag ermöglicht haben. Durch die großzügigen Spenden beim Ratschen und die Einnahmen beim jährlichen Weihnachtsmarkt können wir solche gemeinsamen Erlebnisse verwirklichen. Danke auch an alle Eltern, die uns bei der Organisation und unseren Aktivitäten tatkräftig unterstützen!
Apropos Weihnachtsmarkt: Auch heuer sind wir Minis wieder mit dabei! Am 28. November bieten wir unsere selbst gebastelten Dekoartikel, Lebkuchen und Kinderpunsch an. Wir freuen uns schon jetzt auf viele Besucherinnen und Besucher!

Mini-Team Reindlmühl



Erntedank in Reindlmühl



Ein Fest der Dankbarkeit und Gemeinschaft: Erntedank in Reindlmühl.
Am 20. September feierten wir in Reindlmühl unser Erntedankfest mit Diakon Gerhard Jessl.

Es war ein lebendiges Fest der Generationen und der Vereine.
Das wurde besonders bei den Liedern der Kindergartenkinder und bei den Fürbitten spürbar.
Dank an die Landjugend für die schöne und liebevoll gebundene Erntekrone, die am Schulvorplatz gesegnet wurde.
Danke auch an die Reindlmühler Kirchendekorateurinnen für den außergewöhnlich schön gestalteten Altarraum in Form eines Herzens.
Ebenfalls Danke der Schola und dem Organisten für die musikalische Umrahmung.
Nach dem Festgottesdienst ging es zum Frühschoppen auf den Vorplatz der VS, mit musikalischer Begleitung des Reindlmühler Musikvereines.
Speis und Trank organisierte der Verein „Unser Reindlmühl“ und die Goldhaubengruppe versorgte uns mit Kaffee und Kuchen. Allen Organisatoren und mitwirkenden Vereinen ein herzliches Dankeschön!

Elisabeth Thallinger

Sternsingen 2026/Hinweis

Es wurde ersucht darauf hinzuweisen, dass im Zusammenhang mit dem Vorfall am 27.12.2025, als beim Sternsingen ein Kind verletzt wurde, die Hundehalterin von allen strafrechtlichen Vorwürfen freigesprochen wurde.

Adventmarkt Reindlmühl 28.11.2026

Auch heuer findet wieder in und vor der Volksschule Reindlmühl der stimmungsvolle Adventmarkt statt. Am Tag der Adventkranzweihe (Samstag, 28.11.2026) werden die Gäste ab 16:00 Uhr von ortsansässigen Vereinen mit Köstlichkeiten, u.a. Blunzngröstl, Bratwürstl, Raclettebrot, Glühwein, (Kinder-) Punsch und selbstgemachtem Kuchen verköstigt. Regionales Kunsthandwerk mit handgefertigten Unikaten und Adventdekorationen werden ausgestellt und verkauft. Die Weihnachtsbläser des Musikvereins Reindlmühl verzaubern die Besucher/innen mit vorweihnachtlicher Musik.

Auch dieses Jahr gibt es wieder neue „Reindlmühler Häferl" mit neuem Motiv – der „Igling-Kapelle". Die neuen Häferl, sowie die Häferl der vergangenen Jahre, sind beim Adventmarkt zu erwerben, danach können sie z.B. auch als Weihnachtsgeschenk bei der Obfrau des Vereins „Unser Reindlmühl" (Daniela Egger, 0680/324 26 29) geholt werden. Der größte Teil der kulinarischen Einnahmen kommt der karitativen Initiative „Reindlmühl hilft" zu Gute, die damit bedürftige Personen im Ort und Umgebung unterstützt.

Elisabeth Thallinger

Sternsingen in Reindlmühl 2027 heuer anders

Das traditionelle Sternsingen von Haus zu Haus kann in diesem Jahr in Reindlmühl leider nicht in der gewohnten Form stattfinden. Ich möchte dennoch, dass der Segen für das neue Jahr und die Unterstützung der wichtigen Hilfsprojekte der Dreikönigsaktion zu den Menschen kommen. Für alle, die die Aktion unterstützen und nicht auf den Neujahrssegen verzichten möchten, werden **drei alternative Spendenwege** eingerichtet:

1. **Spendenbox u. Segen in der Kirche**
Die Kirche steht allen Gläubigen offen. Dort liegen Segensaufkleber und geweihte Kreiden zum Mitnehmen für die eigene Haustür ab Weihnachten bereit. Gleichzeitig ist eine Spendenbox aufgestellt, in die fleißig für die weltweiten Hilfsprojekte eingezahlt werden kann. Auch Erlagscheine liegen auf, wenn jemand gerade kein Bargeld dabei hat.

2. **Bequeme Überweisung per IBAN:**
Dreikönigsaktion
IBAN: AT23 6000 0000 9300 0330
BIC: BAWAATWW

3. **Online**
www.sternsingen.at/spenden

Ich bedanke mich sehr herzlich für das Verständnis und die Treue der Bevölkerung. Jeder Beitrag sorgt dafür, dass Menschen in den ärmsten Regionen der Welt, heuer mit Schwerpunkt Kolumbien, auch in diesem Jahr die notwendige Hilfe zur Selbsthilfe erhalten.

Elisabeth Thallinger

Abschiedswort an Neukirchen

Es war eine schöne Zeit mit euch

Liebe Pfarrbevölkerung von Neukirchen!
Sehr gerne erinnere ich mich an den wunderschönen sonnigen Tag, an dem ich von euch als neuer Pfarrprovisor begrüßt wurde. Es kommt mir unglaublich vor, dass das schon wieder acht Jahre her ist.
Ich durfte in eurer Pfarre viel menschliche Wärme und Herzlichkeit erleben, besonders aber auch eine tiefe Wertschätzung des Priesterseins. Diese Erfahrungen waren mir in meinen ersten Jahren sehr willkommen, weil nach der Krise in Altmünster das Vertrauen in Priester grundsätzlich sehr abgekühlt war.
Oft habe ich mir bei der Gottesdienststeinteilung wieder einmal eine „Hl. Messe in Neukirchen“ gegönnt.
Leider hatte ich von der Diözese den klaren Auftrag, in Neukirchen die Wege für einen Neubau zu ebnen. Die Aufgabe, Pfarrer Mascherbauer und seine Schwester Mechthild zu einem Umzug zu bewegen, brachte mich selbst in einen Zwiespalt. Wie gerne hätte ich den beiden ihren Lebensabend in den vertrauten Gemäuern vergönnt. Dafür musste ich einiges einstecken. Das Schöne bei diesen tief im Glauben verwurzelten Menschen war jedoch,



dass danach echte Versöhnung möglich wurde. Das erleichtert mich heute, wenn ich zurückblicke. Ich würde der Diözesanleitung eine solche Aufgabe heute nicht mehr abnehmen. Ich könnte viele erfreuliche Erfahrungen aufzählen. Hans Moser hat mir aus Wertschätzung ausgeholfen und für einige Jahre den Obmann des Finanzausschusses in Altmünster übernommen. Ohne ihn hätte ich in Altmünster wohl noch immer keinen Carport. Verständlicherweise hat er sich mit Beginn des Bauprojekts zurückgezogen. Ja, es waren schöne und erfüllte Jahre mit euch. Nach einer Beobachtungsphase ließ sich auch Wolfgang Illinger für das Team gewinnen. Er ist nun euer Motor für die Zukunft.

Eine überraschende Hofübergabe

Bei der ersten Informationsveranstaltung zur Strukturreform hatte ich euch noch angekündigt, dass ich auch für Neukirchen der hauptamtliche Begleiter bleiben werde. Das hatte ich auch fest vor. Doch Rudolf Kanzler wünschte sich, die hauptamtliche Begleitung

von Neukirchen zu übernehmen, weil es seine Heimat ist. Das konnte ich gut nachvollziehen, denn ihn erwartet bei euch eine erfreuliche Zukunft, weil ihr eine so selbstständige und eigenständige Pfarrgemeinde seid. Er konnte es kaum erwarten, möglichst bald die Verantwortung für euch zu übernehmen.
Der Wechsel erfolgte dann überraschend schnell. Deshalb kam ich nicht einmal mehr dazu, mich in einer Feier von euch zu verabschieden. Das möchte ich hiermit nachholen.
Offiziell bin ich zwar noch bis zum 31. Dezember 2026 euer Provisor. Doch wenn der Hofnachfolger fähig ist und von den Menschen gewünscht wird, dann steht es dem Alten nicht an, die Übergabe aus persönlichen Wünschen heraus zu verzögern.
Ich habe mich in der Folge umso mehr auf Altmünster konzentriert und bereits beim Erntedankfest einiges neu gestaltet. Auch für Altmünster beginnt mit der Umstellung auf „Pfarre Neu“ eine Phase veränderter Bedingungen, die es zu gestalten gilt.
Euch stehen nun viele Möglichkeiten offen, eure Pfarrgemeinde innerhalb der neuen Leitungsstruktur im Seelsorgeteam frei und eigenverantwortlich zu gestalten.
Lieber Rudolf! Ich verstehe, dass du in deiner Heimat gemeinsam mit deinen Menschen Seelsorger sein möchtest. Du bist ein kluger Geist, das durfte ich erfahren. Du strahlst immer wieder Gelassenheit und ein freundliches Lächeln aus. Du bist ein unaufdringlicher Begleiter bei Taufen und Begräbnissen. Das schätzen die Menschen sehr.
Neukirchen freut sich mit dir.
In Gottes Namen vertraue ich dir als Übergeber den ehrwürdigen Hof „Pfarrzentrum und Pfarrkirche Neukirchen“ an. Und wo du priesterliche Dienste brauchst, bin ich ja noch da.

Euer jüngerer Altpfarrer
Franz Trinkfaß

Der Nikolaus kommt!

Am 4. und am 5. Dezember 2026 sind wieder „Nikoläuse“ in unserer Pfarre unterwegs. Wer einen Besuch vom Nikolaus wünscht, kann sich ab Mitte November in der Pfarrkanzlei zu den Kanzleizeiten oder per E-Mail anmelden. Genaueres ist zu gegebener Zeit auf der Wochenordnung, im Schaukasten und auf der Homepage der Pfarre Neukirchen ersichtlich.



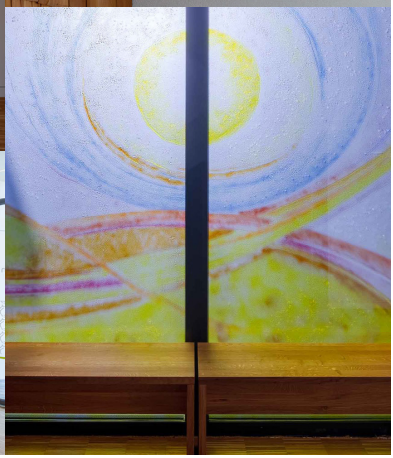
Jahrhundertbau Pfarrzentrum













Pfarrzentrum Neukirchen feierlich eröffnet

Vor Jahresfrist war hier im Fischernetz zu lesen, dass die Bauarbeiten am neuen Pfarrzentrum begonnen hätten und – wenn alles nach Plan liefe – ein Jahr später das Zusammenkommen im neuen Gebäude möglich sein würde. Versprechen gehalten!
Bei herrlichem Herbstwetter hatten sie sich am Erntedanksonntag alle vor der Pfarrkirche versammelt: Bischof Dr. Manfred Scheuer, Kindergartenkinder, Eltern, Goldhaubenfrauen, Ortsmusik, Neikiringa Chormädls, Projektchor, Pfarrgemeinderäte, Ministranten, Helferinnen und Helfer der Bauarbeiten, Vertreter der Baufirmen und der Politik, Neugierige und alle, alle anderen. Nach dem traditionellen Auftakt mit der Segnung der Erntekronen und dem Lied der Kindergartenkinder zog die Gemeinde in die Kirche und feierte miteinander den Festgottesdienst, musikalisch umrahmt von Orgel, Bläsern und Chor. Im Anschluss an den Gottesdienst bat Bischof Dr. Scheuer am neu entstandenen Kirchenplatz um Gottes Segen für das Pfarrzentrum und die Menschen, die es in den kommenden Jahren mit Leben erfüllen werden. Planer Florian Leitner legte dem Seelsorgeteam der Pfarrgemeinde den Haustürschlüssel in die Hände und dann war es soweit: Die Honoratioren schritten zum symbolträchtigen Durchschneiden des Bandes und das Pfarrheim öffnete weit seine Pforten für alle Menschen.
Beim Festakt – musikalisch getragen von den Neikiringa Chormädls und moderiert von Purgi Moser und Hermann Austaller – betonten alle Redner die außergewöhnliche Leistung. Das ansprechende Gebäude zeuge von planerischem Geschick, Hartnäckigkeit im Genehmigungsprozess und engagiertem, ehrenamtlichen Zupacken vieler Unterstützer. Die Zufriedenheit bei den Beteiligten war ebenso an deren Gesichtern abzulesen wie die Bewunderung für das gelungene Werk bei all jenen, die es in fertigem Zustand erstmalig sehen konnten. Mit einem kleinen Imbiss und Getränken fand die feierliche Eröffnung ihren geselligen Abschluss. Und dass manche gar nicht mehr heimgehen wollten, spricht für die gastfreundliche Atmosphäre des neuen Begegnungsraums im Zentrum von Neukirchen. Helfen wir zusammen, dass wir diesen Raum mit Leben erfüllen und gelingende Gemeinschaft immer wieder neu probieren!

Wolfgang Illinger







Aufg'sperrt is! – Festwoche zur Eröffnung des Pfarrzentrums

Viel wird möglich durch unser neues Pfarrzentrum: Veranstaltungen von klein bis ganz groß! Von ruhig bis turbulent! Von lustig bis nachdenklich! Von leichter Kost bis zu harten Brocken! Die Festwoche zur Eröffnung hat schon einmal ein paar Beispiele vorgeführt: Countrymusik mit Linedance und Saloon-Atmosphäre. Der Mentalist Philipp Oberlohr, der seine Zuschauer begeisterte – und manche ratlos – entließ. Lokalmatador Hannes Prähauser mit seinem „sinnlosen" Kabarettprogramm. Kino mit dem Klassiker „Jesus Christ Superstar".

Das Wagnis, die Zauberflöte mit nur drei Holzblasinstrumenten zum Leben zu erwecken – überaus gelungen! Und ein ausgezeichnetes Galadinner mit Weinbegeleitung, das den fulminanten Schlusspunkt hinter Bauarbeiten und Eröffnung setzte – bis 3 Uhr früh!

Wir freuen uns auf die Fortsetzung – im November mit „Wein. Weib & Gesang", noch einmal Prähauser und dem Konzert des TraunKirchenChors - und auf alles, was Euch und uns einfallen wird! *Wolfgang Illinger*











Firmung 2027 in Neukirchen

Firmung – um was geht's da eigentlich? Um Gott? Um den Heiligen Geist? Um den Glauben? Um's Leben – um mich? Das Team der Firmvorbereitung freut sich darauf, Euch ein Stück Eures Lebens- und Glaubensweges begleiten zu dürfen und miteinander nach Antworten auf diesen Fragen zu suchen.
Am Pfingstmontag, 17. Mai 2027, wird Pater Bernhard Pesendorfer im Auftrag unseres Bischofs nach Neukirchen kommen, um das Sakrament der Firmung zu spenden. Voraussetzung für den Empfang dieses Sakramentes sind das Alter (14 Jahre oder älter am Tag der Firmung) und die Firmvorbereitung.
Wir bieten zur Vorbereitung in Neukirchen ab dem Frühjahr wieder Gruppenstunden und gemeinsame Aktionen an. Die Anmeldung ist möglich ab dem 1. Advent. Das Anmeldeformular liegt dann am Schriftenstand in der Kirche auf und ist in der Pfarrkanzlei erhältlich. Bei allen Fragen steht Wolfgang Illinger (0664 346 89 28) gerne zur Verfügung.
.

Wolfgang Illinger

Neues vom Kinderliturgieteam Neukirchen

Im Juli fand in Neukirchen eine vom Kinderliturgieteam vorbereitete Wortgottesfeier mit Fahrzeugsegnung statt. Alle Fahrzeuge wurden gesegnet, besonders aber die der Kinder, die ihre Fahrzeuge sogar mit in die Kirche nehmen konnten.





Die Planungen für die Weihnachtszeit laufen bereits. Natürlich wird es wieder eine Adventaktion und eine Kinderweihnacht geben. Genaueres folgt in den Aushängen und Einladungen.

Das Kinderliturgieteam

Aktivitäten der Jugendgruppe Neukirchen

Zum Abschluss des letzten Jahres machte unsere Jugendgruppe eine Bootsfahrt am Traunsee bis nach Ebensee. Bei der Heimfahrt machten wir noch Halt in Traunkirchen zum Baden und Eis essen. Nach der Sommerpause starteten wir frisch in die Planung des nächsten Jahres. Die Mädels hatten wieder super Ideen für unsere monatlichen Treffen. Außerdem wurde das erste Treffen im





neuen Pfarrzentrum gleich genutzt um zu tanzen - Platz ist ja genug. Und so manch seltsame Essenskombination wurde ebenfalls verkostet. Beim letzten Treffen wurden lustige Kürbisgesichter geschnitzt - zum Glück ohne Verletzungen.
Beim Weihnachtsmarkt in Neukirchen am 28. November haben wir natürlich wieder einen Stand - wir freuen uns auf viele Besucher.

Martina Kofler/Jugendgruppe







PGR Wahlen Sonntag, 7. März 2027

Der Pfarrgemeinderat ist das demokratisch gewählte Entscheidungsgremium unserer Pfarrgemeinde. Durch die Strukturreform in der Diözese Linz – Neukirchen wird in Zukunft keinen eigenen Pfarrer mehr haben – kommt dieser Instanz noch größere Bedeutung zu, als bisher.
Am 7. März 2027 sind alle Mitglieder der Pfarrgemeinde aufgerufen, aus ihrer Mitte Vertreterinnen und Vertreter durch Wahl in den Pfarrgemeinderat zu entsenden. Die zur Wahl stehenden Frauen und Männer werden auf einer Kandidatenliste rechtzeitig bekannt gemacht. Der amtierende Pfarrgemeinderat hat beschlossen, die Auswahl der Kandidatinnen und Kandidaten diesmal auf eine breitere Basis zu stellen: Alle Neukirchener sind eingeladen, Menschen aus dem Pfarrgebiet vorzuschlagen. Vom ersten Advent bis zum Neujahrstag wird im Eingangsbereich der Pfarrkirche eine Wahlurne mit entsprechenden Vorschlagszetteln bereitstehen. Bitte macht von Eurem Vorschlagsrecht Gebrauch und nennt Frauen und Männer, die Ihr für geeignet haltet, das Pfarrleben stellvertretend für Euch mitzugestalten. Und Ihr dürft gerne auch den Mut haben, Euch selbst vorzuschlagen! Die Wahlkommission wird alle vorgeschlagenen Personen nach ihrer Bereitschaft zur Mitarbeit fragen und eine Kandidatenliste für den März 2027 erstellen.

Wolfgang Illinger

Seelsorgeteam Neukirchen

Über das bischöfliche Dekret zur Aufhebung der Pfarre Neukirchen und der Errichtung der neuen Pfarre Traunstein – in den Grenzen des bisherigen Dekanats Gmunden – wird seit einigen Wochen im Schaukasten unserer Pfarrkirche informiert. Die „Pfarre NEU“ wird nach Jahren der Vorbereitung nun Realität. Teil dieser neuen Wirklichkeit ist, dass Neukirchen keinen eigenen Pfarrer mehr hat, weil dieser sich auch um die zwölf anderen

Pfarrteilgemeinden kümmern muss. Pfarrer Mag. Franz Starlinger wird seinen Dienstsitz in Laakirchen haben. Für die Sakramentenspendung, vor allem die Feier der Eucharistie, wird er von allen Priestern in der neuen Pfarre unterstützt; in Neukirchen werden also auch weiterhin Josef Mascherbauer, Franz Trinkfaß und Simon Peter Mwanje regelmäßig Gottesdienst feiern. Ergänzt wird ihr Angebot von Wortgottesfeiern.

Die übrigen Aufgaben, die dem Pfarrer in seiner Gemeinde übertragen sind, wird vor Ort in Zukunft ein Seelsorgeteam übernehmen. Das betrifft die Verkündigung, die Liturgie, Caritas und Finanzverantwortung. Ehrenamtliche aus unserer Pfarrgemeinde haben sich bereit erklärt, diese Dienste für zunächst fünf Jahre zu übernehmen. Sie werden gemeinsam mit Rudolf Kanzler, der als Gleicher unter Gleichen die hauptamtliche Ansprechperson im Seelsorgeteam ist, das tägliche Geschäft in Neukirchen leiten. Der Pfarrgemeinderat bleibt dabei das Gremium der Meinungsbildung und Entscheidungsfindung – das Parlament zur Regierung.

Derzeit werden die Mitglieder des Seelsorgeteams in mehreren Wochenendkursen gemeinsam mit den anderen Seelsorgeteams unseres ehemaligen Dekanats auf ihre Aufgabe vorbereitet. Zum 1. Jänner 2027 wird die neue Pfarre offiziell errichtet und im Frühjahr wird das Seelsorgeteam – das vom Pfarrgemeinderat einstimmig bestätigt wurde – von Bischof Dr. Manfred Scheuer für seinen Dienst ausgesendet.

Ergreifen wir gemeinsam die Chancen, die uns die neue Struktur bietet: Wenn jede und jeder von uns seine Talente in unsere Gemeinschaft einbringt, kann eine lebendige Gemeinde entstehen, die zu den besten Zeiten sogar „ein Herz und eine Seele“ ist.

Wolfgang Illinger



Das Seelsorgeteam für Neukirchen (von links): Hermann Austaller, Daniela Putz, Rudolf Kanzler, Wolfgang Illinger, Purgi Moser, Hans Moser, Martina Kofler
Bild: Reini Lang

Aus den Büchern der Pfarre

Altmünster/Neukirchen

Durch die Taufe wurden in die Gemeinschaft der Kirche aufgenommen:

Ferdinand Johann Tomschi, Tagwerkerstraße
Emilia Valerie Laubichler, Am Nußbaumhof
Oskar Simon, Wien
Maria Anna Schallmeiner, Hofstattstraße
Leni Walther, Ohlsdorf
Carlotta Stoh-Holly, Linz
Lina Louisa Pesendorfer, Pichlhofstraße
Johanna Wolfsgruber, Finsterau
Antonia Wolfsgruber, Finsterau
Klara Wolfsgruber, Finsterau
Clemens Mittendorfer, Grasberg
Tobias Derflinger-Eggendorfer, Desselbrunn
Sebastian Derflinger, Finsterau
Charlotte Sophie Winifred Lindtner, Im Hocheck
Jonas Nussbaumer, Zöhrergraben
Lina Pühringer, Altmünster
Florentina Deutsch, Wien
Melina Kail, Viechtau
Johanne Elisa Radinger, Zöhrergraben
Antonia Stummer, Viechtau
Leopold Lang, Wieshäuslweg
Alexander Pilz, Pinsdorf
Felix Graml, Mühlbacherweg

Wir gratulieren den Eltern und wünschen ihnen und ihren Kindern Gottes Segen!

Das Sakrament der Ehe haben geschlossen:

Lukas und Julia Osterberg, Niederneukirchen
Andrea und Daniel Plasser, Reindlmühl

Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg!

Wir beten für unsere Verstorbenen:

Viktor Mirwald (1941), Württembergstraße
Maria Rosa Treml (1951), Kollmannsberg
Marianne Greil (1944), Harstubenweg
Ludwig Nussbaumer (1939), Harstubenweg
Johann Trawöger (1937), Fischerweg
Sigrid Laura Höller (1928), Harstubenweg
Brigitte Schatzl (1944), Gmunden
Siegrid Gusenleitner (1940), Seeholz
Herbert Hufnagl (1933), Harstubenweg
Sonja Bruderhofer (1959), Eben
Leopold Mittendorfer (1944), Ebenzweierstr.
Georg Spiessberger (1942), Staudachstraße
Elfriede Feichtinger (1942), Seebadstraße
Kristina Vockenhuber (1943), Harstubenweg
Wolfram Rapsch (1944), Scharnstein
Franz Reiter (1938), Simetstraße
Franz Josef Treml (1940), Ebensee
Maria Pesendorfer (1929), Harstubenweg
Walter Barwig (1935), Reisenbichlerweg
Christa Munninger (1941), Marktstraße
Adolf Nussbaumer (1938), Eben
Leopold Wagner (1946) Grasberg
Anna Hochbichler (1934) Neukirchen
Berthold Feichtinger (1946) Redtweg
Helga Ahamer (1942) Winkl
Johann Hofstätter (1949) Kollmannsberg
Cäcilia Pangerl (1932) Winkl
Anton Sonnleitner (1937) Grasberg

Gott, schenke ihnen die Vollendung bei dir!

Termine Altmünster

So	22.11.	10:00 Uhr	Christkönigfeier, Kinderliturgie und Ministrantenaufnahme
Sa	28.11.	17:00 Uhr	Adventkranzsegnung
Sa	28.11.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Adventkranzsegnung (musikalische Gestaltung Musikverein)
So	29.11.	08:00 Uhr 10:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Adventkranzsegnung Eucharistiefeier mit Adventkranzsegnung
Mo	30.11.	06:30 Uhr	Rorate
Mo	07.12.	06:30 Uhr	Rorate
Di	08.12.	08:00 Uhr 10:00 Uhr	Eucharistiefeier Maria Empfängnis Eucharistiefeier Maria Empfängnis
So	13.12.	10:00 Uhr	Eucharistiefeier als Familiengottesdienst und Beteiligung der Erstkommunionkinder
So	13.12.	16:00 Uhr	Advent-Konzert "Gemischter Chor Altmünster" (Kalvarienbergkirche)
Mo	14.12.	06:30 Uhr	Rorate (anschl. Einladung von "Wir Frauen" Frühstück im Pfarrsaal)
Fr	18.12.	16:00 bis 18:00 Uhr	Beichtgelegenheit im Pfarrbüro bei Pfarrer Franz Trinkfaß
Fr	18.12.	18:30 bis 20:00 Uhr	Beichtgelegenheit in der Beichtkapelle bei Kurat Simon Peter
Fr	18.12.	19:00 Uhr	Hl. Messe mit Bußandacht
Sa	19.12.	09:00 bis 12:00 Uhr	Beichtgelegenheit in der Beichtkapelle bei Kurat Simon Peter
Sa	19.12.	18:00 Uhr	Weihnachtsoratorium (daher entfällt die Hl. Messe um 19:00 Uhr !)
Mo	21.12.	06:30 Uhr	Rorate
Do	24.12.	16:00 Uhr 22:00 Uhr	Kindermette Christmette
Fr	25.12.	08:00 Uhr 10:00 Uhr	Eucharistiefeier Geburt des Herrn Eucharistiefeier Geburt des Herrn
Sa	26.12.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier Stefanitag
Do	31.12.	15:30 Uhr	Eucharistiefeier zum Jahresschluss
Fr	01.01.	09:00 Uhr	Eucharistiefeier - Neujahr
Mi	06.01.	08:00 Uhr 10:00 Uhr	Eucharistiefeier Hl. Dreikönig Eucharstiefeier mit Sternsinger
Sa	30.01.	18:00 Uhr 19:00 Uhr	**Amtseinführung Pfarrteam "Pfarre Traunstein" in Laakirchen** **Hl. Messe in Altmünster Entfällt !**

So	31.01.	10:00 Uhr	Eucharistiefeier mit Kindersegnung, anschließend Pfarrkaffee
Di	02.02.	08:00 Uhr	Eucharistiefeier zu Maria Lichtmess
Mi	10.02.	19:00 Uhr	Eucharistiefeier - Aschermittwoch mit Aschenkreuz Spendung

Termine Reindlmühl

Sa	28.11.	16:00 Uhr	Adventkranzsegnung (anschl. Adventmarkt vor der VS Reindlmühl)
Di	08.12.	08:30 Uhr	Gottesdienst - Mariä Empfängnis
Do	24.12.	16:00 Uhr	Kinderweihnacht
Do	24.12.	22:00 Uhr	Christmette
Fr	25.12.	08:30 Uhr	Gottesdienst - Hochfest der Geburt des Herrn
Do	31.12.	16:00 Uhr	Jahresschlussfeier
Fr	01.01.	08:30 Uhr	Gottesdienst - Hochfest der Gottesmutter Maria
Mi	06.01.	08:30 Uhr	Gottesdienst - Hl. Drei Könige

Termine Neukirchen

Sa	28.11.	16:00 Uhr	Adventkranzsegnung
So	29.11.	08:30 Uhr	Hl. Messe mit Adventkranzsegnung
Di	08.12.	08:30 Uhr	Wortgottesfeier Maria Empfängnis
Do	24.12.	15:30 Uhr 22:00 Uhr	Kindermette Christmette
Fr	25.12.	08:30 Uhr	Hochamt Christi Geburt
Sa	26.12.	08:30 Uhr	Hl. Messe Hl. Stephanus
Do	31.12.	16:00 Uhr	Silvester Danksagung - Jahresschlussfeier
Fr	01.01.	08:30 Uhr	Neujahr Hochfest Mutter Gottes
Mi	06.01.	09:30 Uhr	Hochamt Hl. Dreikönig (Achtung geänderte Uhrzeit!)
So	10.01.	09:30 Uhr	Sternsingermesse mit Sternsingerkindern (Achtung geänderte Uhrzeit!)
So	31.01.	09:30 Uhr	Wortgottesfeier mit dem KILI-Team Kinder- und Kleinkindersegung (Achtung geänderte Uhrzeit!)
So	07.02.	08:30 Uhr	Faschingswortgottesfeier (gerne mit Verkleidung)